

## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

Monatsbericht vom Juli 1960 über die Lage in der Landwirtschaft im Grenzgebiet der DDR zur Bundesrepublik nach der erfolgten Zwangskollektivierung in Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG).

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges fanden im Bereich der Landwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der späteren DDR gravierende Umstrukturierungen statt. Jahrhundertalte Strukturen wurden dadurch zerschlagen. Bereits im September 1945 enteignete die Besatzungsmacht mit der Bodenreform alle Privatbetriebe mit mehr als 100 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche entschädigungslos. Bauern, denen vorgeworfen worden war, Nazi- oder Kriegsverbrecher zu sein, verloren ebenfalls ihr Land. Diese Flächen wurden in wesentlich kleinere Parzellen aufgeteilt und ärmeren oder landlosen Bauern, teilweise auch Flüchtlingen und Vertriebenen, zugesprochen. Die Neubauern erhielten jeweils eine Fläche von circa fünf Hektar.

Die Bodenreform war ein erster Schritt zur Umgestaltung der Landwirtschaft nach sowjetischem Vorbild. Als zweiter Schritt folgte die erzwungene Kollektivierung aller landwirtschaftlichen Betriebe. Diese war im Juli 1952 zum Staatsziel erklärt worden. Der Eintritt in sogenannte Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG) verlief anfangs auf freiwilliger Basis. Da jedoch viele erfolgreiche Betriebe nicht in die LPG eintraten, wurden sie ab Ende des Jahres 1952 immer stärker zum Eintritt genötigt. Gegner der Kollektivierung wurden inhaftiert, Ablieferungspflichten willkürlich erhöht und private Bauern enteignet.

Der Volksaufstand des 17. Juni 1953 stoppte den Kollektivierungsprozess vorläufig. Erst Jahre später unternahm die SED-Führung einen neuerlichen Anlauf zur weiteren "sozialistischen" Umgestaltung der Landwirtschaft. Im Januar 1960 erfolgte die erzwungene Eingliederung von mehr als 400.000 Einzelbetrieben in die Produktionsgenossenschaften. Wer sich widersetzte, wurde zum "Klassenfeind" erklärt und mit entsprechender Härte behandelt. Am 25. April 1960 vermeldete Walter Ulbricht den Abschluss der Kollektivierung. Durch den Druck der Partei ergaben sich neue Konflikte, die immer mehr Menschen zum Austritt aus den LPG und schließlich zur Flucht aus der DDR bewegten.

Einen Einblick in die Situation auf dem Land nach Abschluss der Zwangskollektivierung gibt das vorliegende Dokument der Abteilung Aufklärung beim Kommando der Deutschen Grenzpolizei. Es enthält einen Bericht über die Lage in der Landwirtschaft im Grenzbereich der DDR zur Bundesrepublik in den Monaten Juni und Juli 1960. Die Abteilung Aufklärung war bis 1961 eine Einheit der Grenzpolizei ehe sie im Dezember 1961 der Hauptabteilung I der Stasi unterstellt wurde.

**Signatur:** BArch, MfS, AS, Nr. 204/62, BL 61-78

### Metadaten

Diensteinheit: Kommando Deutsche Grenzpolizei, Abteilung Aufklärung	Datum: 20.7.1960
	Zustand: Leichte mechanische Schäden

Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

BSTU  
000061

KOMMANDO DEUTSCHE GRENZPOLIZEI  
- Aufklärungsabteilung -

O.U., den 20.7.1960  
Tgb.Nr.: 323/60  
..4 Ausf. ..18 Blatt  
..12 Ausfertigungen

B e r i c h t  
über

Die Lage in der Landwirtschaft im Grenz-  
gebiet an der Staatsgrenze West der DDR  
- Monat J u n i - J u l i 1960 -

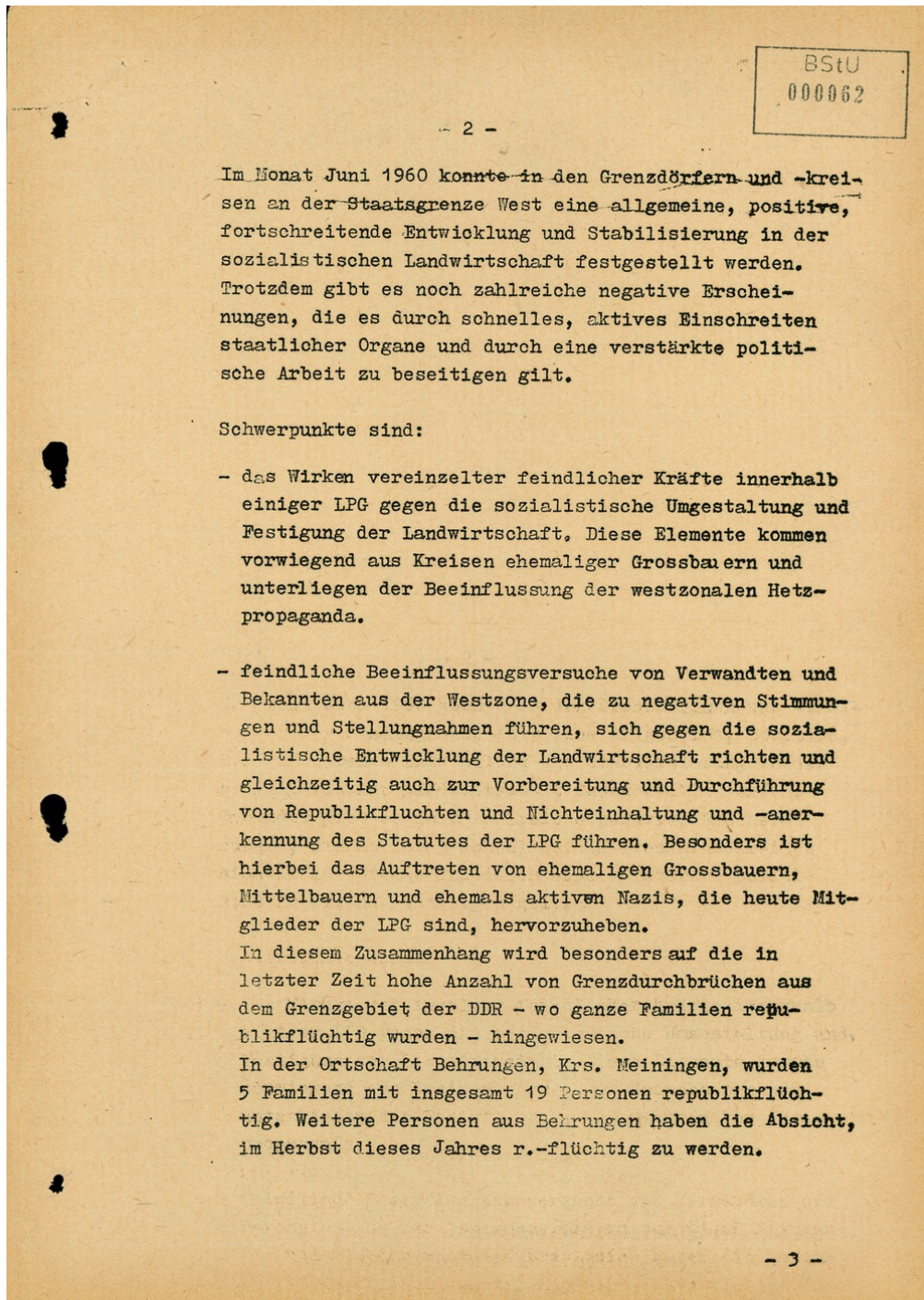
- 2 -

Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 204/62, BL 61-78

Blatt 61

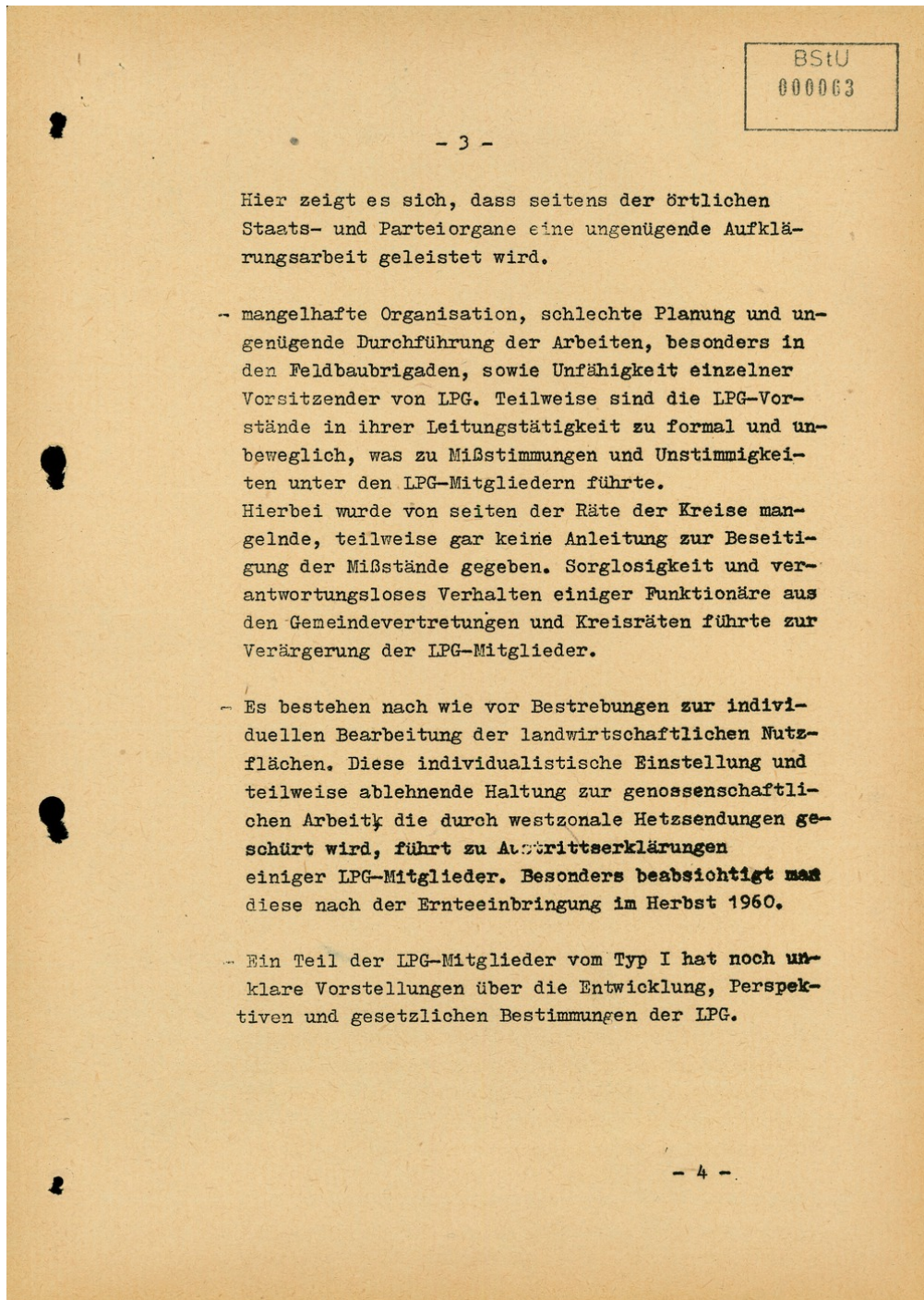


## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960



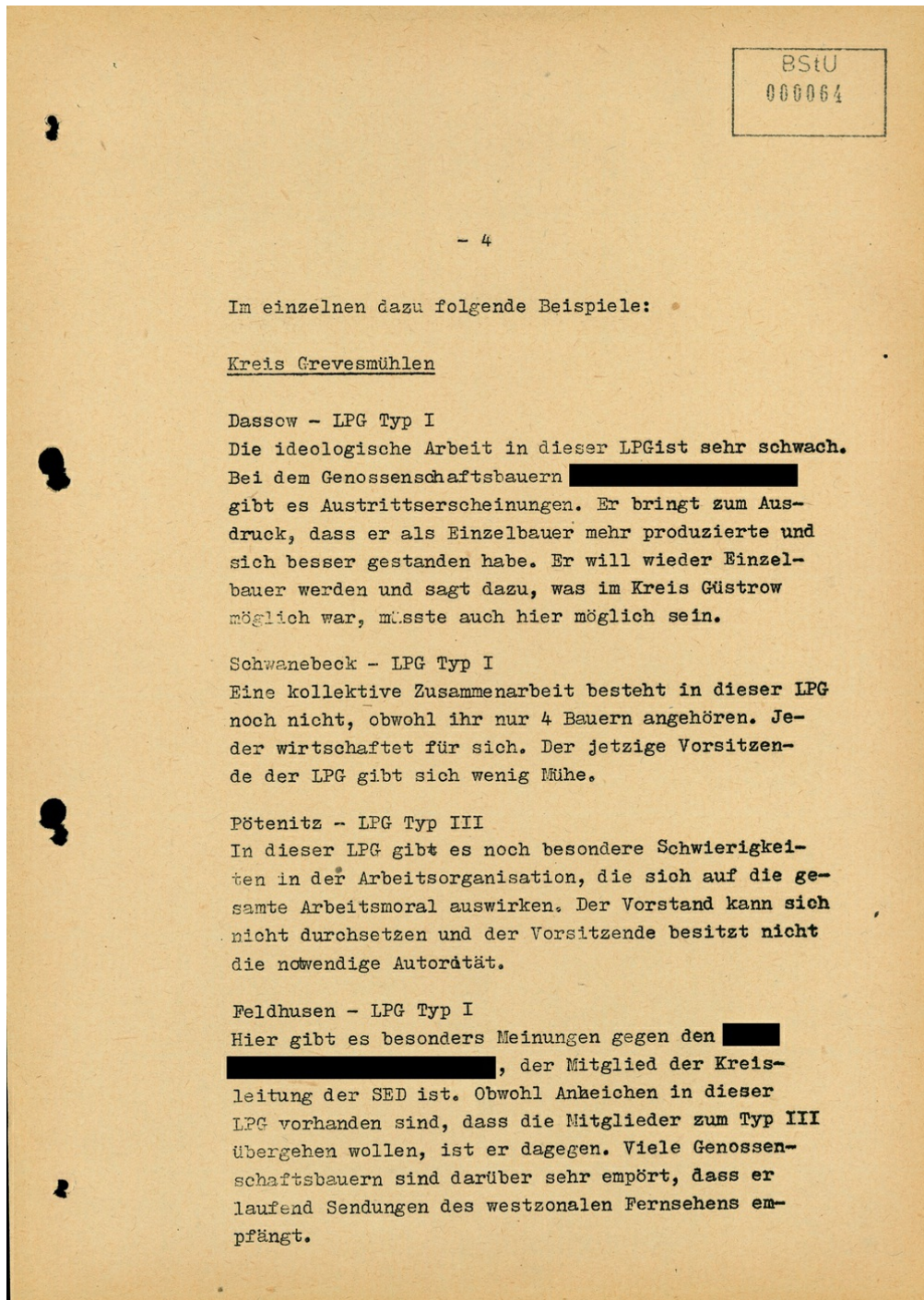


## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

BSTU  
000065

- 5 -

Kreis Gadebusch

Groß Thurow - LPG Typ I  
Hier zeigt sich eine sehr schlechte Arbeitsmoral. Die Genossenschaftsbauern [REDACTED] und [REDACTED] stehen unter ständigem Alkoholeinfluss, so daß die Kühe des öfteren nicht gemolken werden können. [REDACTED] ist für den Kuhstall verantwortlich.

Schlagbrügge - LPG  
Der ehemalige LPG-Vorsitzende zeigt seit seiner Ablösung eine schlechte Arbeitsmoral. Dieses greift auf die anderen Mitglieder der LPG - z.B. [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] - über. Die Arbeitsmoral der drei o.g. sieht so aus, dass sie laufend zur Arbeit aufgefordert werden müssen.

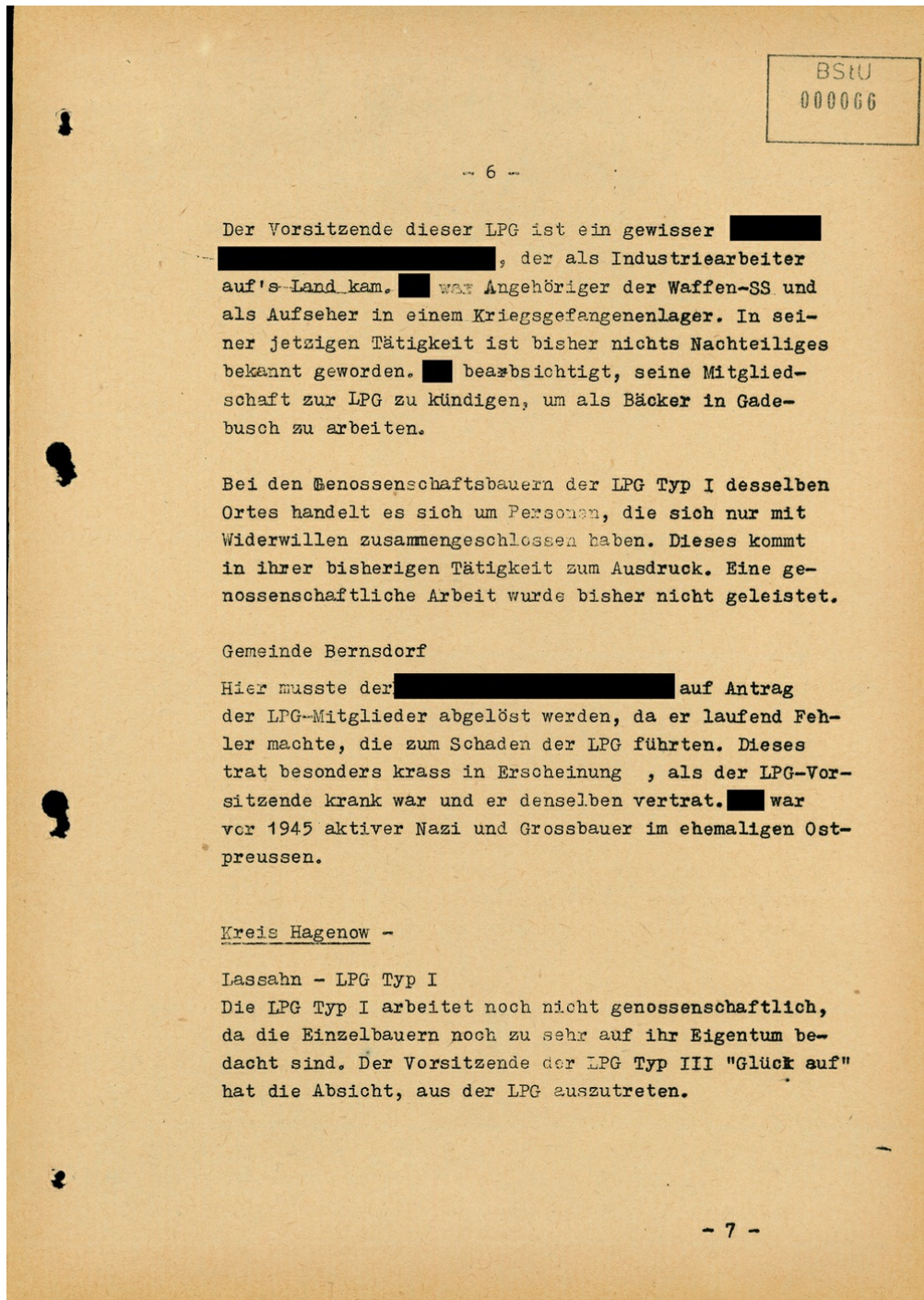
Schlagsdorf - LPG Typ III  
Die LPG hat die Technik bis zum heutigen Tage noch nicht übernommen. Dieses wirkt sich sehr nachteilig aus, da die Maschinen nicht zum geforderten Zeitpunkt zur Arbeit vorhanden sind. Dadurch entsteht ein grosser Zeitverlust, welcher durch die Mitglieder laufend bemängelt wird.

Dutzow - LPG Typ III  
Bei dieser LPG muss erwähnt werden, daß sie sich in den letzten Jahren gefestigt hat. Es bildet sich hier jedoch eine Gruppe heraus, die sich gegen den Vorstand stellt und Zwiespalt unter die Mitglieder bringen will. Es sind dies die Mitglieder [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED], die alle [REDACTED]. Sie tragen solch eine Meinung in die LPG: "Bestimmen tun die Mitglieder und nicht die Partei". [REDACTED] und [REDACTED] haben starke Verbindungen zur Westzone.

- 6 -

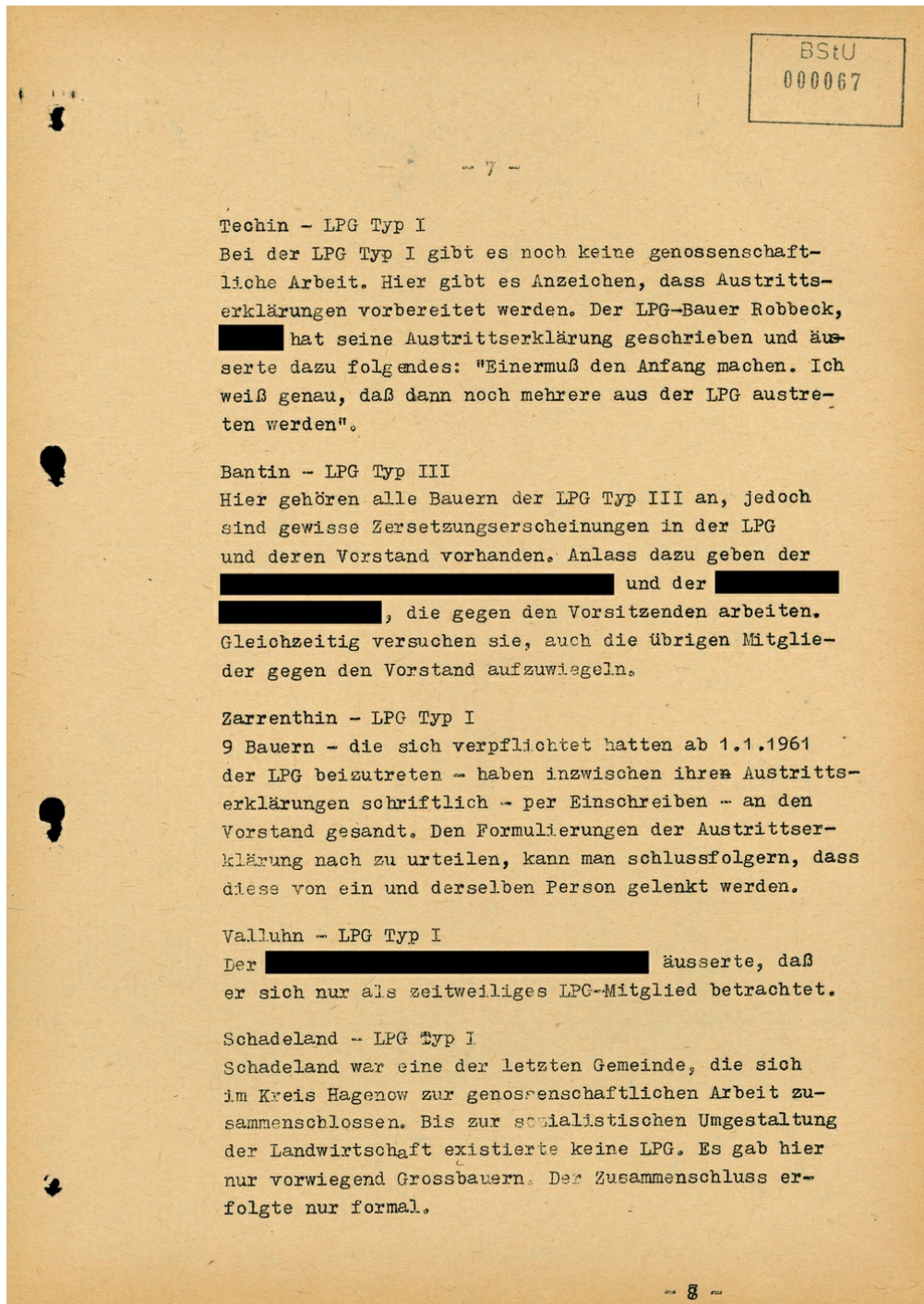


## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 204/62, Bl. 61-78

Blatt 67



## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

BStU  
000068

- 8 -

Die Landarbeiter, welche früher bei den Grossbauern arbeiteten, werden auch heute noch von denselben entlohnt und sind somit von ihnen abhängig. Der [REDACTED] äusserte, wenn die LPG zum Typ III übergeht, hat er in der LPG nichts mehr zu suchen und wird die DDR verlassen.

Im selben Ort äusserte der [REDACTED], wenn die strenge Einhaltung der Meldepflicht im 500 m Schutzstreifen durch die DGP aufrechterhalten wird, will er seine Kühe verkaufen und die Arbeit aufgeben.

Boize - LPG Typ I  
Diese LPG besteht schon seit mehreren Jahren, jedoch unterliegt sie laufend Schwankungen, was darauf zurückzuführen ist, daß alle LPG-Mitglieder und deren Vorstand zum übermässigen Alkoholgenuss neigen.

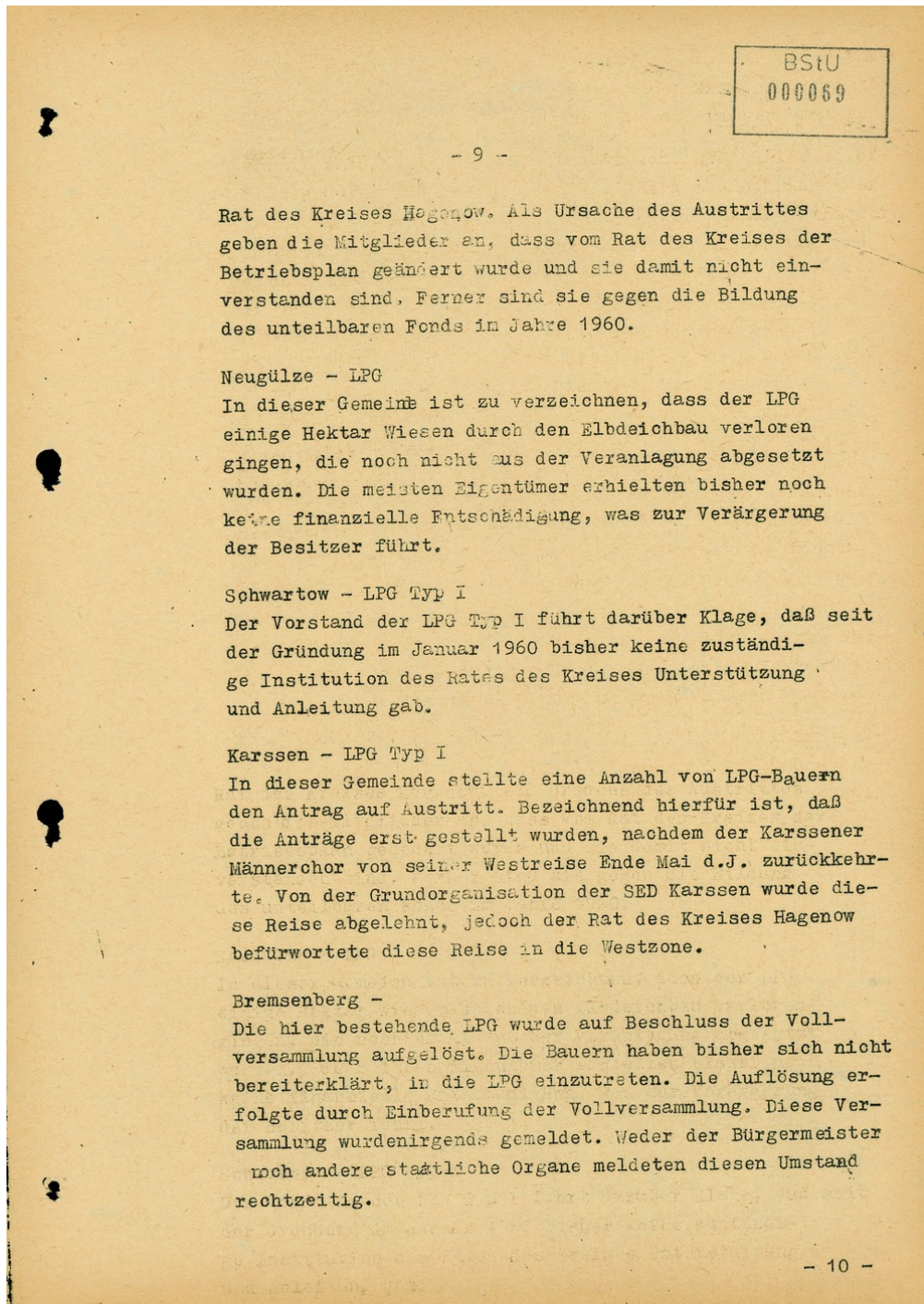
Gallin - LPG Typ I  
Hier wirkt der [REDACTED] - auf die Entwicklung hinderlich. Er hat zwar gute theoretische Kenntnisse, versteht es aber nicht, dieselben anzuwenden. [REDACTED] ist stark religiös veranlagt und deshalb ist eine politische Erziehungsarbeit bei den Mitgliedern nicht zu verzeichnen. Er führt diktatorisch die Normenfestlegung durch, ohne die Mitglieder und den Vorstand zu Rate zu ziehen. Ein schlechtes Beispiel gibt die Parteigruppe der Ortschaft, da alle Genossen zum übermässigen Alkoholgenuss neigen. Mit einbegriffen ist hier auch der Bürgermeister. Aus diesem Grunde besitzen die Genossen keine Autorität und kein Vertrauen unter der Bevölkerung im Dorf.

Lützenmark - LPG Typ I  
In der LPG Boizetal Typ I ist der Vorsitzende den Anforderungen nicht gewachsen. Anfang Juli 1960 schickten 5 Genossenschaftsbauern die Austrittserklärungen zum

- 9 -

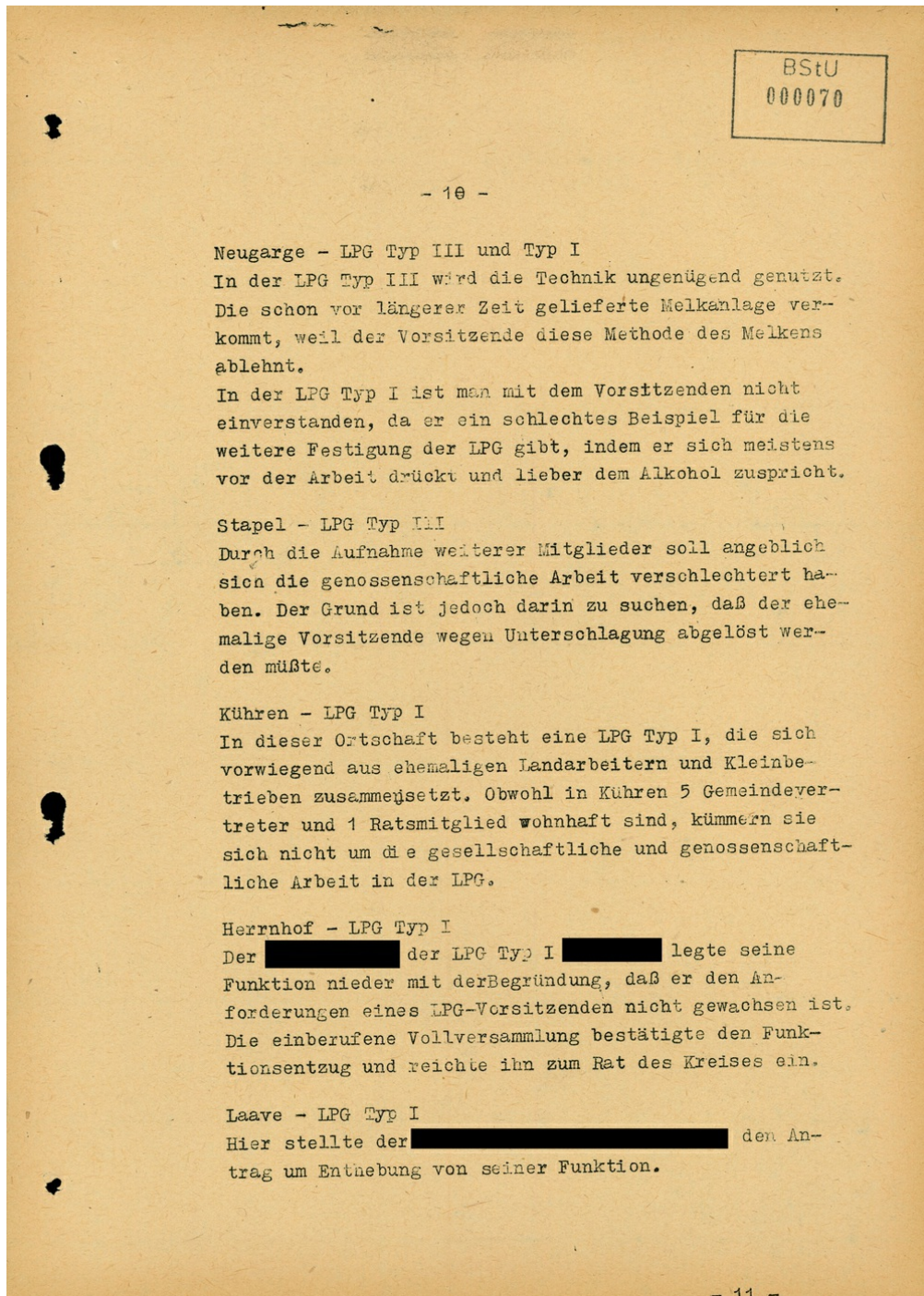


## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

BStU  
000071

- 11 -

Kreis Ludwigslust -

Rüterberg - LPG Typ III  
Die Bauern nehmen hier eine abwartende Haltung ein. Anweisungen des LPG-Vorsitzenden Jahnke werden oft nicht befolgt. Auf dem Feld kommt es öfters zu Streitereien und Unstimmigkeiten. Die Arbeit im Viehstall ist ungenügend. Der [REDACTED] vernachlässigt seine Arbeit.

Dömitz - LPG Typ I  
In dieser LPG gibt es Schwierigkeiten in der Arbeitsorganisation. Der [REDACTED] sagt, daß er froh ist, wenn der Herbst kommt und er diese Funktion los sein wird. Er zeigt wenig Interesse an der Festigung der LPG.

Seedorf - LPG Typ I  
Der Bürgermeister zeigt bei der Entwicklung und Festigung der genossenschaftlichen Arbeit wenig Interesse.

Gandow - LPG Typ I  
In dieser Gemeinde gibt es 3 LPG Typ I. Es ist festzustellen, daß bisher keine genossenschaftliche Arbeit geleistet wurde. Hier wird die Meinung vertreten, daß man langsamer arbeiten muß, denn dann zeigt es sich am besten, daß die LPG fehl am Platze ist.

Lütkenwisch - LPG Typ I  
Die LPG Typ I setzt sich aus ehemaligen Groß- und starken Mittelbauern zusammen. Sie unternehmen nichts, um die LPG zu festigen. Sie haben vielmehr solche Meinung, wir haben Zeit - andere LPG'n sind auch noch nicht weiter. Die Genossenschaftsbauern sind grundsätzlich gegen einen Erfahrungsaustausch mit anderen LPG'n. Stimmung in dieser LPG macht der [REDACTED]

- 12 -



## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

BSU 000072
---------------

- 12 -

[REDACTED], über sein Einkommen als LPG-Mitglied.  
Er bringt zum Ausdruck, dass er mit 130,- DM monatlich nicht leben kann.

Kreis Salzwedel --

Schwerpunkt der Diskussionen im Kreis Salzwedel ist die Einbringung der Ernte. Im gesamten Abschnitt sind Befürchtungen vorhanden, dass die Ernte auf Grund des Maschinenmangels nicht reibungslos eingebracht werden kann. Die ersten Schwierigkeiten zeigten sich bei der Heuernte. Die benötigten Maschinen stehen nicht zur Verfügung und zum anderen herrscht Ersatzteilmangel, wie beispielsweise in der LPG Grabenstädt, wo 4 Traktorenmäher nicht benutzt werden können. Alle Mühe, Ersatzteile zu beschaffen, scheiterte bisher.

Weitere Diskussionen aus den LPG'n Neuekrug und Wie-wohl bringen zum Ausdruck, daß es falsch sei, die Einheiten des Vorsitzenden, der Brigadiere und Buchhalter im voraus festzulegen. Diese Personen zeigen dadurch nicht das entsprechende Interesse für die Entwicklung der LPG, da ihr Geld sowie so stimmt. Die LPG-Mitglieder sind der Meinung, die Entlohnung der Funktionäre der einzelnen LPG sollen den Leistungen der einzelnen Brigaden angeglichen werden. Ähnliche Diskussionen gibt es in der LPG Seebenau.

Kreis Nordhausen -

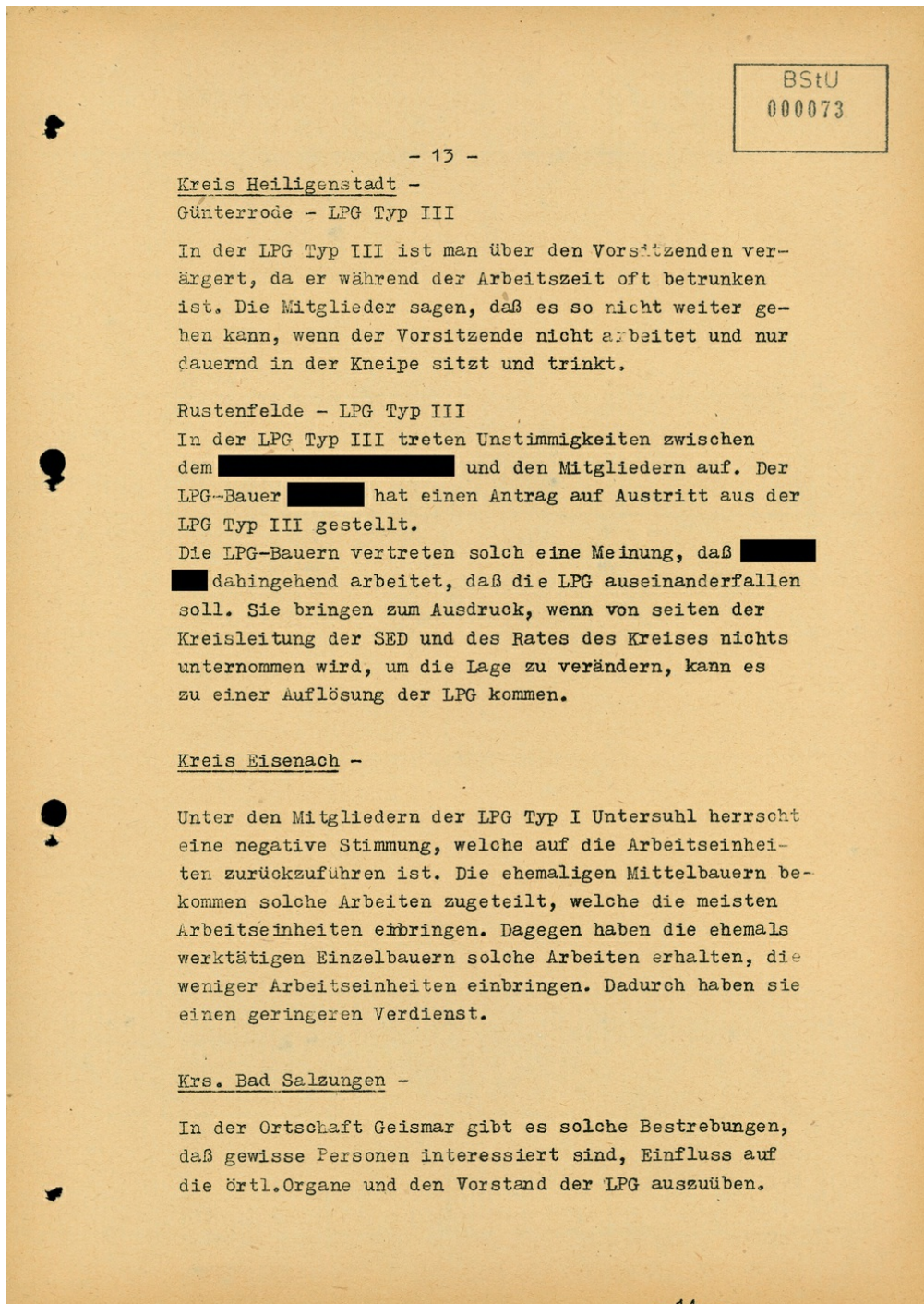
Ellrich - LPG Typ I

Die Mitglieder der LPG Typ I sind über die Pflegearbeiten der Maisfelder vom VEG Sülzhayn empört. Auf diesen Feldern ist das Unkraut genau so hoch wie der Mais. Das VEG gibt der LPG ein schlechtes Beispiel.

- 13 -

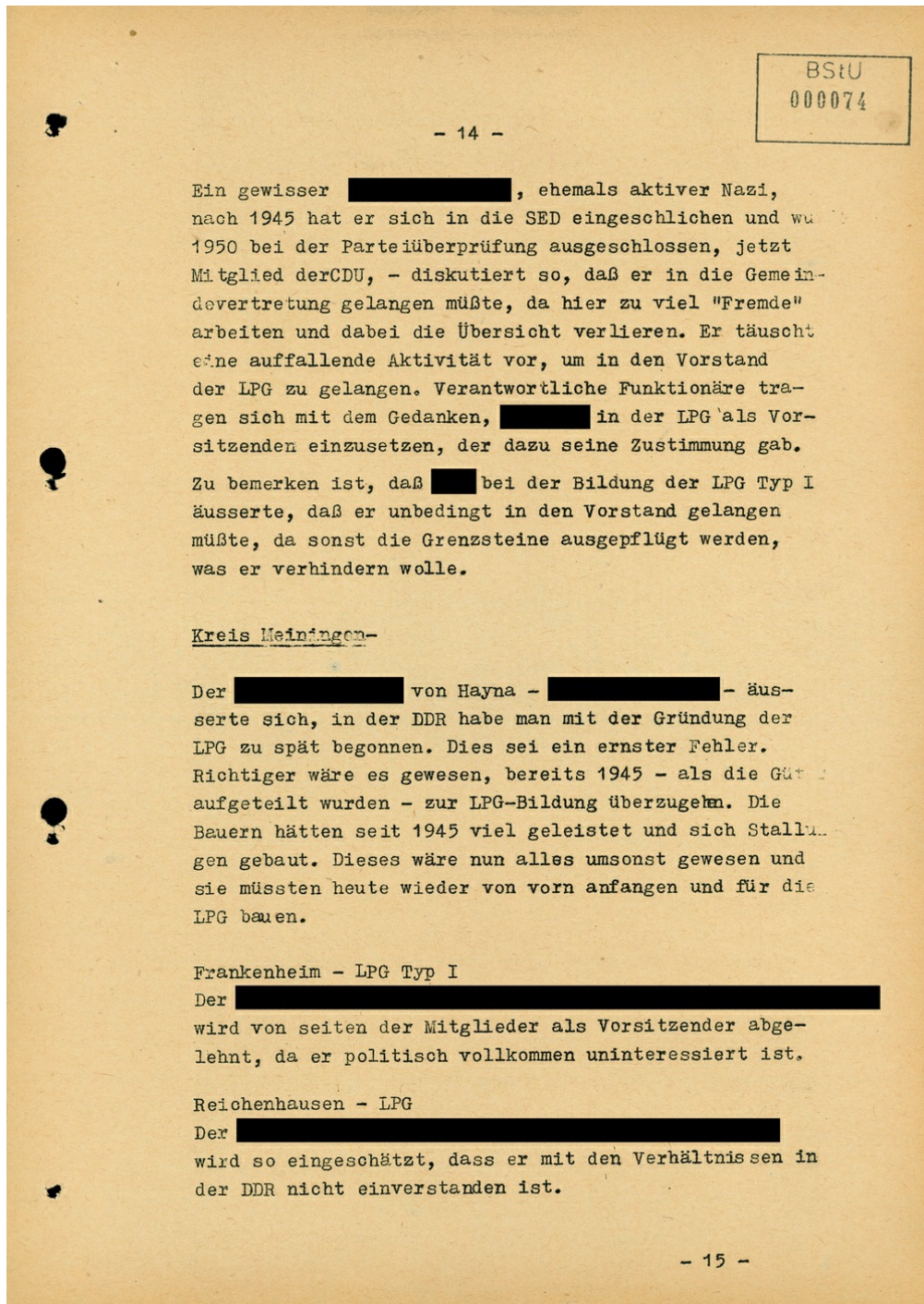


## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960



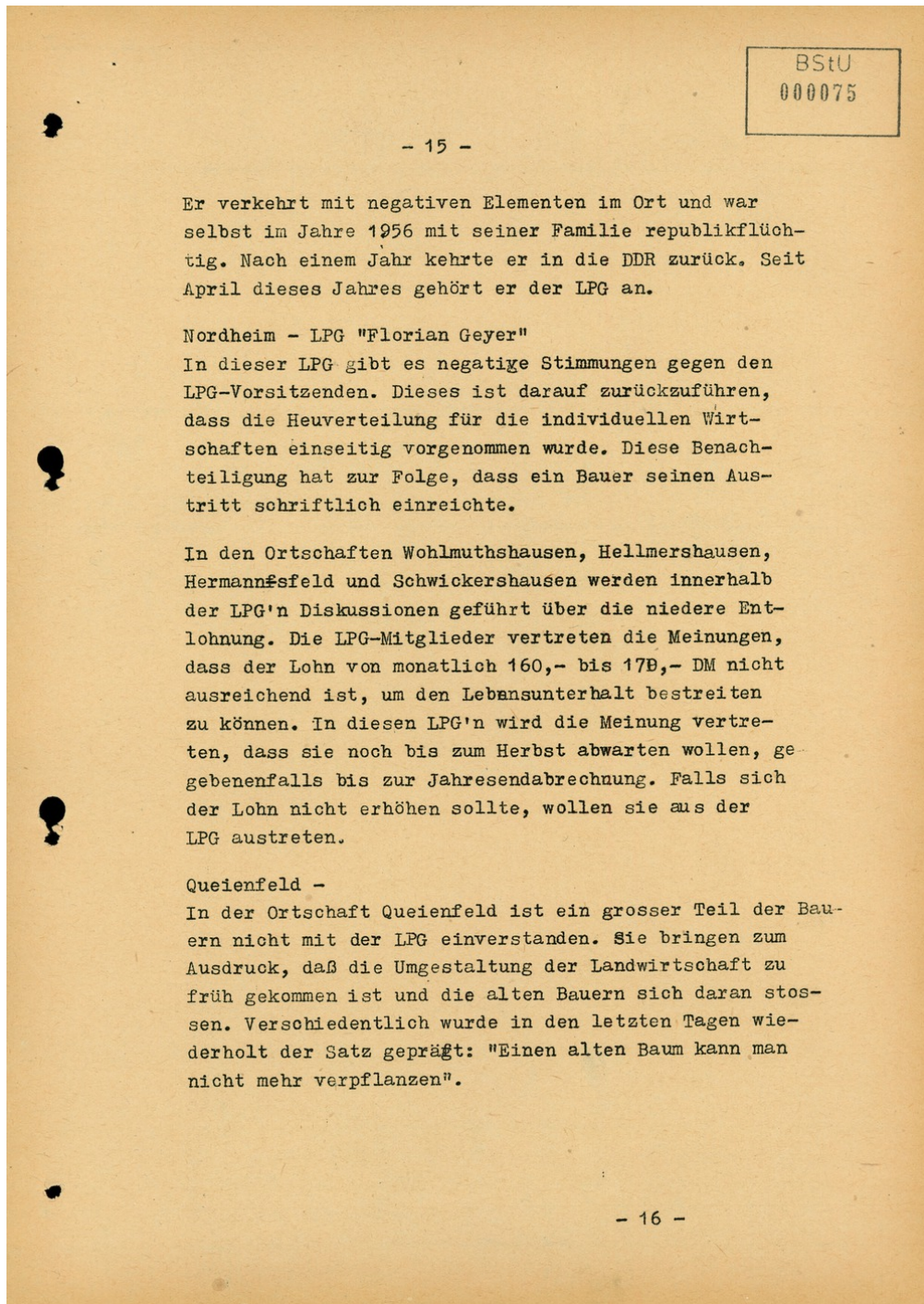


## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960





## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

- 16 -

Kreis Hildburghausen -BStU  
000076

Aus der Ortschaft Volkmarshausen, Krs. Hildburghausen, wurde bekannt, dass aus der LPG Hellingen 15 Bauern aus der LPG austreten wollen. Sie bringen zum Ausdruck, allein zu wirtschaften wäre doch besser.

Schweickershausen -

Durch den LPG-Bauern [REDACTED] wurde geäußert, daß in der nächsten Zeit sich noch manches ändern würde. [REDACTED] schimpfte, weil kein Vieh durch den Ankauf abgenommen würde. Er gebrauchte dabei solche Redewendung: "Alle werden sich noch wundern, was kommen wird und jeder wird zur Rechenschaft gezogen!" Seine feindlichen Äußerungen richten sich gegen unsere Staatsordnung und gegen die Entwicklung der LPG'n.

Heubach -

Die Mitglieder der LPG sind mit dem derzeitigen Vorsitzenden der LPG nicht zufrieden. Einige Mitglieder haben aufgrund der schlechten Arbeit des Vorsitzenden die Absicht, aus der LPG auszutreten. Ferner sind die Mitglieder mit der schlechten Behandlung durch den Vorsitzenden nichteinverstanden.

Linden -

In der Ortschaft Linden besteht ein Spalt zwischen alten und neuen Mitgliedern der LPG. Als Grund führt man dazu an, dass die Arbeitseinheit gegenüber dem Vorjahr zurückgesetzt worden sei. Die alten Mitglieder vertreten solche Meinungen, wenn sie nicht diesen Mitgliederzuwachs erhalten hätten, hätten sie am Jahresende einen grösseren Gewinn erzielt.

Kreis Sonneberg

Im Raum Sonneberg wurde von seiten der Grenzbevölkerung über die strenge Durchsetzung der MVO und über die nicht gerechtfertigten Maßnahmen der Deutschen Grenzpolizei Klage geführt.



## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960

- 17 -

Einige LPG-Bauern sind solch einer Meinung, daß nach der Feldzusammenlegung die Bauern ihre Position als freier Bauer verloren haben. In diesem Zusammenhang tritt oft in Erscheinung, daß sich verschiedene LPG-Bauern mit dem Gedanken einer Republikflucht beschäftigen.

BStU  
000077Kreis Plauen -Hainewalde -

In der Grenzschaft Hainewalde fällt der [REDACTED] wiederholt durch negative Äußerungen auf. Es handelt sich hierbei um den [REDACTED], ehemaliger [REDACTED] aus der faschistischen Zeit. Nachdem er der LPG beitrug, wurde er als Vorsitzender gewählt. D. verlangte, daß im Statut dieser LPG vermerkt werden soll, daß in den nächsten 6 Jahren niemand in die LPG aufgenommen wird. Damit wollte er erwirken, daß überhaupt eine Bildung der LPG zustande kam und die Bauern weiterhin ihre Wirtschaften bearbeiten. In dieser Forderung wurde er von einigen LPG-Bauern unterstützt. Erwähnenswert ist, daß von den 5 gebildeten LPG Typ I in Hainewalde, noch keine LPG bis zum heutigen Zeitpunkt das Statut angenommen hat, da dieses immer wieder durch unsachliche Diskussionen und Argumente verhindert wurde. [REDACTED] spielt in dieser Angelegenheit eine besondere Rolle.

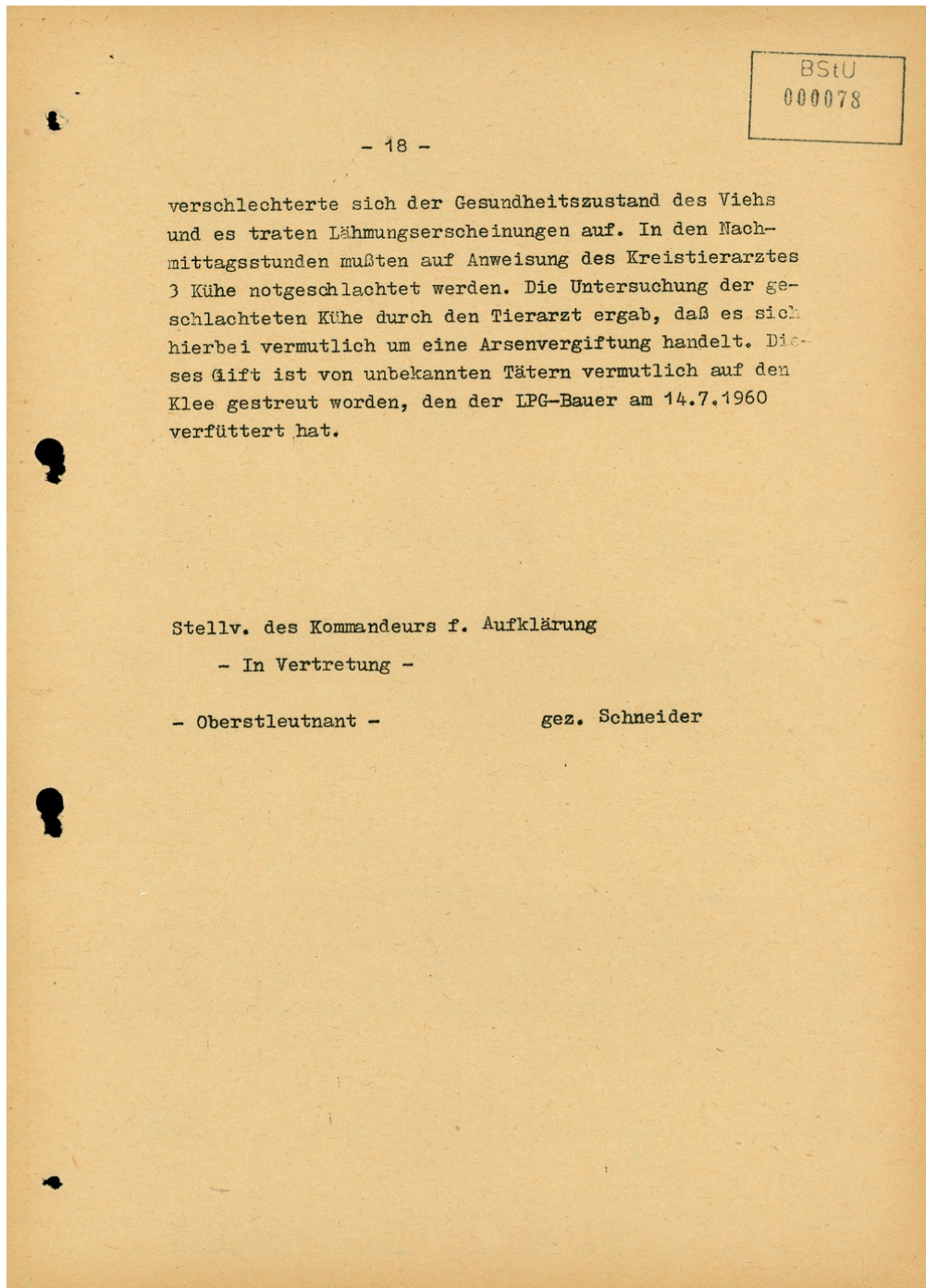
Kreis Celsnitz

Von dem [REDACTED] aus der LPG Typ I "Grünes Tal" in Triebel wurde am 14.7.1960 festgestellt, dass 12 Kühe nicht fressen wollten. An diesem Tage hatte [REDACTED] frischen Klee gefüttert. Am 15.7.1960

- 18 -



## Bericht über die Lage in der Landwirtschaft an der deutsch-deutschen Grenze im Juni und Juli 1960



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 204/62, BL 61-78

Blatt 78